

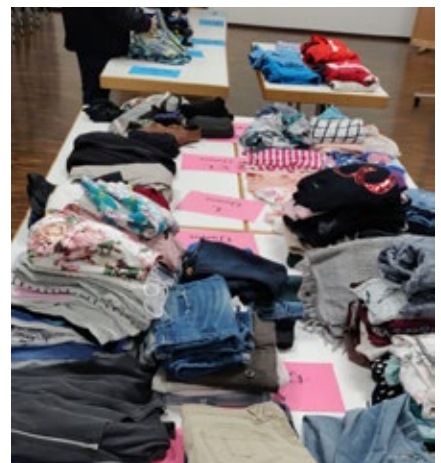


DAFÜR STEHEN WIR EIN LIEBE FREUNDE DER GOOD HEARTS ORGANISATION

Wir sind überwältigt, wie viele Menschen uns in letzter Zeit unterstützt haben!

Vom Kleidertausch, Flohmarktverkauf, über das Adventscafé des Schulhauses Tobli, den Kirchenbasar der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, einen Kuchenverkauf an der Kanti Wattwil bis hin zu Yoga für die Kinder aus Kibera – in den vergangenen Monaten fanden diverse Aktionen zugunsten der Good Hearts Organisation statt. Zudem haben uns zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Firmen erreicht, wofür sich die Kinder und Angestellten unserer Schule ganz herzlich bedanken.

Sie alle haben sich für eine Unterstützung der Good Hearts Organisation entschieden. Doch was macht uns als Hilfswerk aus? Welche Werte sind uns wichtig und wofür stehen wir ein? Diesen Themen möchten wir uns im aktuellen Newsletter widmen.



Über Kleiderverkäufe, Adventveranstaltungen im Schulhaus Tobli oder am Kirchenbasar in Dübendorf bis hin zu Yoga: Zahlreiche Aktionen haben für die Good Hearts Organisation stattgefunden.

ECHTES INTERESSE AN DEN MENSCHEN



Zu Carrecas (links) und Ernest, den beiden Wächtern der KidStar Academy, haben wir über viele Jahre eine persönliche Beziehung aufgebaut.

Hilfe von Herz zu Herz – das ist unser Leitsatz und nach dem handeln wir auch. Wir sind überzeugt, dass für nachhaltige Veränderungen persönliche Beziehungen

entscheidend sind. Nur wenn die Leute echtes Interesse an ihrer Lebenssituation spüren, lernen sie zu vertrauen, und das ist der Schlüssel für einen gemeinsamen Weg.

So haben wir beispielsweise auch unseren Wächtern, Ernest und Carrecas, unser Vertrauen geschenkt, sodass sie aus der Kriminalität herausfanden und nun seit vielen Jahren zuverlässig ihre Arbeit als Wächter auf unserem Schulgelände machen. Durch viele Gespräche mit unseren Nachbarn im Slum ist die Akzeptanz der Schule gross und zu vielen Menschen haben wir langjährige Freundschaften aufgebaut.

ALLE KINDER BEI UNS WILLKOMMEN

Für die Aufnahme an unsere Schule spielt es keine Rolle, ob ein Kind eine leichte körperliche oder geistige Behinderung hat, welchem Stamm es angehört, ob es HIV-positiv ist oder an Epilepsie leidet – wir sind der Meinung, dass alle

Menschen dasselbe Recht auf Bildung haben. Leider werden gerade solche Kinder an anderen Schulen oft diskriminiert, aufgrund von Vorurteilen oder aus Angst, sie würden bei den Abschlussprüfungen die Gesamtleistung der Schule beeinträchtigen.

Wir begegnen irrigen Meinungen wie z. B., dass Epilepsie eine Kraft des Teufels sei, mit Aufklärung und leben vor, dass ein solches Kind genauso einen Platz in einer Schule haben kann.

An unserer Schule sind alle Kinder, egal mit welcher Geschichte, willkommen.



HOHE UNTERRICHTS-QUALITÄT

Die persönliche Beziehung ist uns auch im Klassenzimmer wichtig, weshalb wir im Vergleich zu anderen Schulen kleine Klassen mit bis zu maximal 24 Kindern haben. Auch steht die Good Hearts Organisation für hohe Unterrichtsqualität: All unsere Lehrpersonen verfügen über ein Lehrdiplom und setzen keine Gewalt als erzieherische Methode ein (was leider an kenianischen Schulen noch weit verbreitet ist). Wir sind stetig daran, unsere



Wir setzen auf einen gewaltfreien Umgang mit den Kindern.

Lehrpersonen weiterzubilden, damit sie ihr Repertoire an Methoden

erweitern und den Unterricht abwechslungsreich gestalten können.



ANSPRECHBAR SEIN

Unsere Mitarbeitenden leben in der unmittelbaren Umgebung der Schule. So kennen sie die Lebensumstände der Kinder gut und auch auf dem Nachhauseweg bekommen sie oft einiges mit. Uns ist es wichtig, ansprechbar und für die Anliegen der Kinder da zu sein. Deshalb stehen auch die Türen des Sekretariats immer offen und die Kinder haben verschiedene Anlaufstellen und Vertrauenspersonen, an die sie sich bei Problemen wenden können.

Unsere Türen stehen den Kindern immer für Anliegen offen.

SCHULBILDUNG GANZHEITLICH SEHEN

Was haben Damenbinden mit Schulbildung zu tun? So einiges. Denn fehlende Hygieneartikel sind ein häufiger Grund für monatliches Fernbleiben von Mädchen an Schulen. Dasselbe gilt für Krankheiten, welche ebenfalls oft durch

Dass vor dem Essen die Hände gewaschen werden sollten, müssen viele Kinder erst lernen.



mangelnde Hygiene mitverursacht werden. Schliesslich ist auch ausgewogene Nahrung eine Grundvoraussetzung für eine gute Schulbildung, weshalb wir die Kinder morgens und mittags mit Essen versorgen (einen ausführlichen Bericht dazu

Einfacher Zusammenhang: Je häufiger die Kinder krank sind, desto weniger Schulbildung bekommen sie.



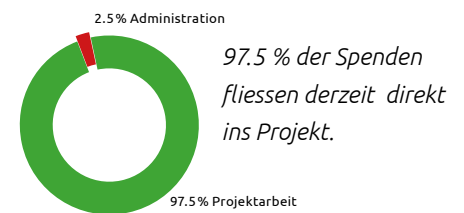
finden Sie im Newsletter vom April 2019). Wir schauen Themen jeweils ganzheitlich an und erhöhen durch gezielte Massnahmen im Bereich Hygiene und Nahrung die Anwesenheitszeit der Kinder in der Schule. Wir bringen den Kindern beispielsweise bei, wie man korrekt Hände wäscht, und versuchen bei Krankheiten immer auch die Familie, die mit dem Kind unter demselben Wellblechdach lebt, mitzubehandeln. So wird nichts verschleppt und das Kind kann möglichst bald wieder die Schule besuchen. Leider mussten wir diesen Teil der Hilfe in den letzten Jahren aufgrund der knappen finanziellen Mittel zurückfahren. Wenn immer es die finanziellen Mittel zulassen, werden wir diese Unterstützung wieder voll aufnehmen.

PS: Helfen Sie mit, Portokosten zu sparen, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse angeben und Informationen in Zukunft digital erhalten. Schreiben sie uns eine E-Mail an info@goodhearts.ch. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

P.P. CH-8044 Gockhausen, c/o. Susanne Hess Post CH AG

WENIG VERWALTUNGS-AUFWAND

Weil die Good Hearts Organisation nach wie vor klein und überschaubar ist, ist unser Verwaltungsaufwand gering. Um teure Bankspeisen zu umgehen, überweisen wir das Geld direkt an Alex Weigel, der anschliessend die Löhne auszahlt. Nach wie vor arbeitet der gesamte Vorstand in der Schweiz ehrenamtlich und so können schliesslich derzeit 97.5 % der Spenden direkt ins Projekt fließen.



UNSERE WERTE LEBEN

Seit die Good Hearts Organisation existiert, wurde noch kein Kenianischer Shilling Schmiergeld bezahlt! In einem Land, wo Korruption an der Tagesordnung ist, ist das eine unserer allergrössten Herausforderungen. Ein Beispiel: Für den Bau eines Gebäudes für die Kinderkrippe (Daycare) benötigten wir eine Baubewilligung. Obwohl alles regelkonform geplant und das Vorhaben durch die Behörden bereits abgenommen war, erhielten wir die Baubewilligung nicht oder eben nur gegen eine Bezahlung.

Da wir dies ablehnten, konnten wir den Zeitplan des Projekts schliesslich nicht einhalten, weshalb die finanzielle Unterstützung unseres Projektpartners geringer ausfiel. Auch wenn solche Dinge teilweise sehr zermürend und anstrengend sind und einer guten Portion Toggenger Sturheit bedürfen, so ist für uns Ehrlichkeit ein zentraler Wert, den wir leben möchten. Dadurch sind wir als Institution für die Menschen schliesslich auch berechenbar, was langfristig wiederum Vertrauen schafft.

Stolperstein Korruption: Dies bedeutet für uns, dass wir oft lange und mühsame Wege in Kauf nehmen müssen.

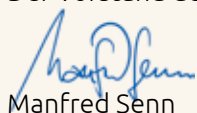


Und das erwartet Sie im nächsten Newsletter

Im nächsten Schreiben im Frühling werden wir berichten, wie das neue Schuljahr angelaufen ist und was aus unserer Abschlussklasse geworden ist. So viel aber schon vorneweg: Es haben alle Kinder die Prüfung bestanden und darauf sind wir sehr stolz!

Wir danken Ihnen einmal mehr für Ihre treue Unterstützung auch im Jahr 2020.

Herzliche Grüsse
Der Vorstand der Good Hearts Organisation


Manfred Senn


Mareike Senn



Alle 8. Klässler haben die Abschlussprüfung bestanden und berichten im nächsten Newsletter davon.